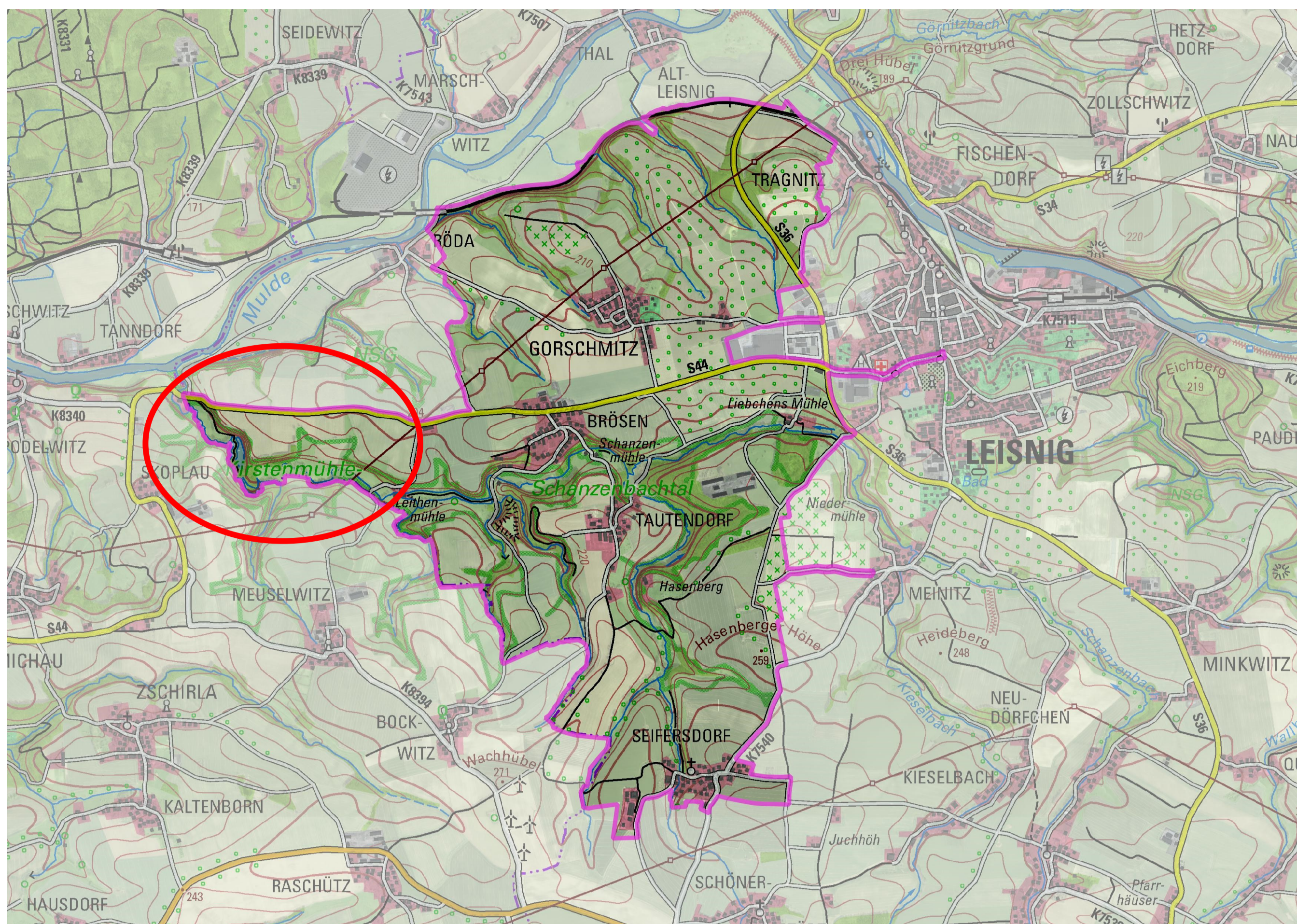


Flurbereinungsverfahren Gorschmitz-Brösen



Anordnung des Verfahrens: 09. Juli 2015

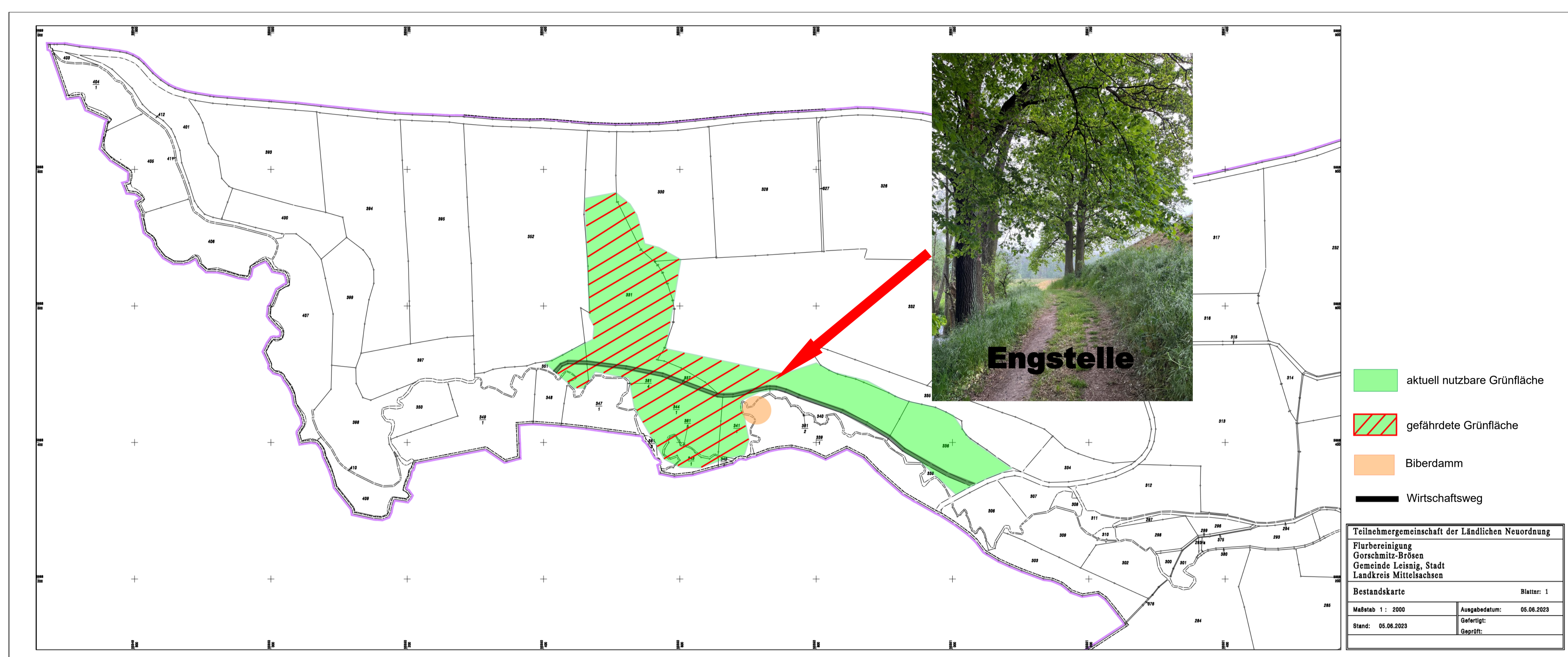
Größe des Verfahrensgebiets: 1.109 ha

Anzahl der beteiligten Besitzstände: ca. 546

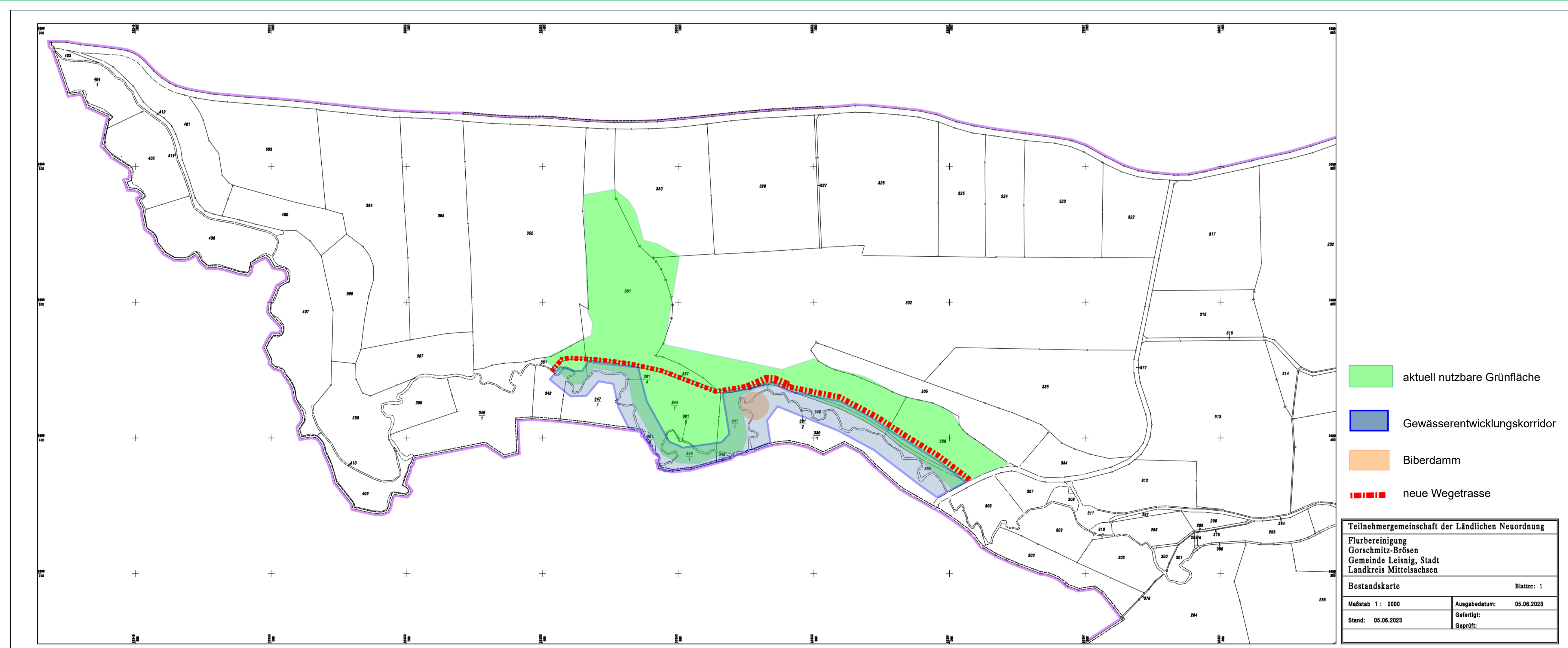
Zweck der Flurbereinigung:

- ✓ Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft
- ✓ Förderung der allg. Landeskultur und der Landentwicklung
- ✓ Regelung der Eigentumsverhältnisse
- ✓ Neuordnung / Zusammenlegung von ländlichem Grundbesitz
- ✓ Verbesserung der ländlichen Infrastruktur / der Erschließung
- ✓ Maßnahmen zur Verbesserung des Naturhaushaltes, des Gewässerschutzes und des Landschaftsbildes

Problem: Der Biber gefährdet einzige Zuwegung zu 5,5 ha großen landwirtschaftlichen Nutzfläche
 Durch Anstauen des Gewässers kommt es im Bereich der Engstelle des Weges zu Bodenerosion und damit zur Gefährdung der Wegetrasse



Lösung: Wege- und Gewässerplan nach § 41 Flurbereinigungsgesetz
 ⇒ Bildung eines Gewässerentwicklungskorridors
 ⇒ Verlegung der Wegetrasse an Gewässerentwicklungskorridor und Aufweitung der Engstelle



Fazit: Win-Win-Situation für Landwirtschaft und Biber